



St. Josephs Indianer Hilfswerk e.V.
Für eine bessere Zukunft
der Ureinwohnerkinder Süddakotas!

Rückblick 2023

Januar - Dezember 2023

Ganzheitliche Fürsorge an der
St. Joseph's Indian School in
Chamberlain, Süddakota



GEIST



KÖRPER



HERZ



SEELE



DIE GESCHICHTE

Die St. Joseph's Indian School ist seit 96 Jahren für amerikanische Ureinwohnerkinder und ihre Familien da.



DIE VISION

Die St. Joseph's Indian School ist bestrebt, auf nationaler Ebene führend bei der Förderung des Lebens der amerikanischen Ureinwohner zu sein.



DIE MISSION

Die amerikanischen Ureinwohnerkinder und ihre Familien für das Leben auszubilden - Geist, Körper, Herz und Seele.

INHALTS-ÜBERSICHT

- [3](#) Brief vom Vorstand
- [4](#) Ein Aufruf für Süddakota
- [5](#) Wirkungsbericht
- [6](#) Warum St. Joseph's
- [7](#) Erfahrungsberichte
- [8](#) Karriere ehemaliger Schüler
- [9](#) Neuigkeiten Bauarbeiten
- [10-11](#) Ausbildung
- [12](#) Abschlussfeier
- [13](#) Lakota-Kultur
- [14](#) Wohnen und Leben
- [15](#) Gesundheit
- [16](#) Integration der Mission
- [17-18](#) Auswärtige Services
- [19](#) Sommer-Programme
- [20](#) Fakten über St. Joseph's



DAS WARUM

Armut ist ein ernsthaftes Problem in den Reservatsgemeinden von Süddakota und kann andere negative Aspekte wie Gewalt, Sucht, Vernachlässigung und vieles mehr fördern. Bei St. Joseph's finden die Kinder Anschluss an ihre Kultur, erhalten eine Ausbildung und werden von den negativen Auswirkungen der seit Generationen bestehenden Armut geheilt.



Brief vom Vorstand

Liebe Freunde,

seit nunmehr 21 Jahren unterstützt der St. Josefs Indianer Hilfswerk e.V. die St. Joseph's Indian School in Süddakota mit Spenden aus Deutschland. Wir sind gesegnet und dankbar für alles, was Sie für die Lakota-Kinder und deren Familien getan haben.

Ihre Unterstützung hat dazu beigetragen die Ausweitung der Programme für Lakota (Sioux)-Kinder und ihre Familien bei St. Joseph's zu ermöglichen wie zum Beispiel:

- Mehr Unterricht in Lakota-Sprache- und -Kultur.
- Bessere Gesundheitsversorgung und Beratung, einschließlich des neuen Reittherapiezentrums, das einen Stall mit 12 Boxen, eine Arena und Büroräume umfasst.
- Die erste Phase der Renovierung und Erweiterung des Sportzentrums hat begonnen. Die Modernisierungen werden dazu beitragen, die Gesundheits- und Wellnessbedürfnisse der Schüler*innen besser zu erfüllen.

Weil Sie ein Teil der St. Joseph's "thiyóšpaye" - Großfamilie - sind und uns in unserer Mission zur Seite stehen, wird in Süddakota an langfristigen Lösungen für die Lakota-Kinder gearbeitet. Mit einem stabilen Einkommen und einer soliden Finanzverwaltung helfen Sie, den Kreislauf der Armut innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers zu durchbrechen, und zwar durch Bildung für das Leben - Geist, Körper, Herz und Seele.

Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung,

Kory Christianson
Vorstand
St. Josefs Indianer Hilfswerk e.V.

Ein Aufruf für Süddakota

1923 reiste Pater Henry Hogeback, SCJ, aus Deutschland in die Vereinigten Staaten. Da er wusste, dass Bildung für die Kinder der amerikanischen Ureinwohner in Süddakota lebenswichtig war, begann er kurz nach seiner Ankunft mit dem Aufbau einer Schule. Im April 1927 kaufte er im Namen der Herz-Jesu-Priester das Grundstück, das heute die St. Joseph's Indian School ist. Im September 1927 begann der Unterricht.

Sechszundneunzig Jahre später wird dank Ihrer Güte die Arbeit für die Kinder der Lakota (Sioux) fortgesetzt, um sie für das Leben zu erziehen - Geist, Körper, Herz und Seele.

Die St. Joseph's Indian School wird fast vollständig durch private Spenden finanziert - über 98%! Die Programme und die Unterstützung, die den Lakota-Kindern und ihren Familien geboten werden, wären ohne Spender wie SIE nicht möglich. Danke für Ihre fürsorgliche "wačháŋtognaka" - Großzügigkeit!

Frieden und Segen,

Fr. Greg

Pater Greg Schill, SCJ
Kaplan St. Josefs
Indianerschule



1923: Die Suche geht weiter

Pater Henry Hogeback, SCJ, kam aus Deutschland nach Süddakota und suchte nach einem Ort, um eine Schule für die Lakota (Sioux) zu gründen.



1923-27: Starke Bindungen zur Gemeinde

Da die SCJs bereits seit mehreren Jahren in der Gemeinde von Cheyenne River lebten, hatten sie eine gute Beziehung zu den amerikanischen Ureinwohnern, die sich sicher fühlten, ihre Kinder in die spätere St. Joseph's Indian School zu schicken.



1927: Der Kauf wurde getätigt

Im April 1927 kaufte Pater Hogeback im Namen der Herz-Jesu Priester ein Grundstück für 40.000 US\$, in der Nähe des schönen Missouri Flusses, das heute die St. Joseph's Indian School in Chamberlain ist. Ein arbeitsreicher Sommer der Vorbereitung fand statt, um im September den Weg für die Kinder frei zu machen.



Heute: 96 Jahre und es werden immer mehr

Die erste Klasse der St. Joseph's Indian School wurde im September 1927 mit 53 Lakota-Kindern aufgenommen. Heute, 96 Jahre später, wird das Erbe fortgesetzt und jedes Jahr befinden sich etwa 200 Kinder bei St. Joseph's.

DIE WIRKUNG IHRER SPENDE

2023 war ein Jahr des Wachstums an der St. Joseph's Indian School. Danke, dass Sie unser "k'holá" - Freund - sind, während sich die Schule um die Kinder der amerikanischen Ureinwohner kümmert.



GEIST

214 Schüler*innen wurden auf dem Campus versorgt.

16.990 kostenlose Bücher an

1.689 Kinder und Erwachsene in Reservaten

\$213.970
an amerikanische Ureinwohner als Hochschulstipendien.



KÖRPER

24.620 Mahlzeiten wurden in der Mensa serviert.

4183 Besuche im Gesundheits- und Familien-Servicezentrum

100% der Schüler*innen nahmen an Aktivitäten im Sportzentrum teil.



HERZ

162 Schüler*innen erhielten spezielle Beratung.

118 Schüler*innen erhielten individuelle Beratungen und

28 Schüler*innen erhielten Gruppenberatungen.

100% der Schüler*innen interagierten mit den Pferden der Pferde-Therapie.



SEELE

35 Schüler*innen nahmen an Kulturreisen teil.

94 Schüler*innen tanzten beim "wačhípi" – powwow Fest auf dem Campus.

100% der Schüler*innen erhielten ein Paar Mokassins geschenkt, um ihre Kultur und ihr Erbe zu feiern.



WARUM ST. JOSEPH'S?

Die Schüler der St. Joseph's Indian School kommen aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen. Im Folgenden finden Sie Informationen darüber, warum sich Erziehungsberechtigte dafür entscheiden, ihre Kinder an der St. Joseph's einzuschreiben.

50%

der Schüler waren dem Konsum von Drogen und Alkohol ausgesetzt.

45%

der Schüler waren Zeugen häuslicher Gewalt.

18.4%

der Schüler*innen waren Opfer von Missbrauch.



HÄUFIGE GRÜNDE WARUM ELTERN ST. JOSEPH'S WÄHLEN

Großartige Ausbildung
Bessere Chancen
Struktur
Stabilität
Sicherheit
Religion/Kultur
Obdachlos
Das Kind wollte kommen



VORMUNDSCHAFTS-STATUS SCHÜLER*INNEN

38% Alleinerziehend
24% Großeltern
13% Adoptiv-Eltern
8% Beide biologischen Elternteile
7% Sozialamt
5% Tante
5% Andere



BESCHÄFTIGUNG ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

48% der Eltern/ Erziehungsberechtigten sind in irgendeiner Form erwerbstätig.

45% der Eltern/Erziehungsberechtigten geben an, arbeitslos zu sein.

Der verbleibende Prozentsatz ist nicht gemeldet.

✨ **Trotz dieser schwierigen Statistiken sind die Lakota-Schüler stark. Sie sind widerstandsfähig. Sie träumen von einer besseren Zukunft und an der Schule ist man da, um ihnen zu helfen, genau das zu erreichen.**



ERFAHRUNGSBERICHTE: WAS MACHT ST. JOSEPH'S SO BESONDERS?

BEVERLY

ERZIEHUNGSBERECHTIGTE



Ich möchte meinen tiefsten Dank an das gesamte Personal der St. Joseph's Indian School dafür aussprechen, dass sie meinen Enkel immer dazu inspiriert haben, nach einer besseren Zukunft zu streben, während er die Schule besuchte.

JANICE

SPENDERIN



Die Kinder haben mein Herz gewonnen. Es gibt so viele wohltätige Einrichtungen, an die man spenden kann, aber diese Kinder haben gewonnen. Ich liebe sie einfach!

ALYSSA

LEHRERIN



Die Arbeit bei St. Joseph's war eine so positive Erfahrung. Die Schüler sind eifrig am Lernen. Es ist aufregend zu sehen, wie sie akademisch, spirituell und im Verhalten wachsen. Ich könnte mir keine bessere Atmosphäre wünschen, um als Pädagoge zu arbeiten.

AMELIA

SCHÜLERIN



Ich mag St. Joseph's, weil ich hier etwas über meine Kultur lernen kann, eine gute Ausbildung bekomme und im Grunde mit meinen Freunden zusammenlebe. Am liebsten treibe ich Sport, weil meine Mannschaftskameraden mich unterstützen.



Die St. Joseph's Indian School erhielt im Jahr 2023 Anerkennung von zahlreichen Quellen. Erfahren Sie mehr über jede dieser Leistungen, gehen Sie auf stjo.org/awards.





EHEMALIGER ST. JOSEPH'S SCHÜLER RICHARD TWO TWO MACHT KARRIERE

Richard Two Two hat in seinem jungen Leben schon viele Bezeichnungen erhalten. Man hat ihn Sohn, Bruder, Schüler, Ehemann, Vater, Justizvollzugsbeamter und vieles mehr genannt. Aber vor kurzem hat er dieser Liste einen weiteren Titel hinzugefügt - einen, den er in demütiger Anerkennung der damit verbundenen Verantwortung trägt: Polizeichef.

Der Weg zu diesem Posten des Polizeichefs war nicht immer auf Richards Radar. Doch Richards Weg führte ihn zu dieser Gelegenheit und er hat sie ergriffen. Richard, ein ehemaliger Schüler der St. Joseph's Indian School, besuchte die erste bis zehnte Klasse der St. Joseph's School. Er und seine Frau Danielle, ebenfalls eine ehemalige Schülerin von St. Joseph's, lebten einige Jahre lang außerhalb von Chamberlain, zogen aber vor kurzem wieder in die Gegend. Das war der Zeitpunkt, an dem Richard, der einen älteren Bruder hat, der in der Strafverfolgung tätig ist, inspiriert wurde, in den gleichen Bereich zu gehen.

"Ich sah, dass das Bezirksgefängnis einen Vollzugsbeamten suchte. Mein Bruder Beau ist Vollzugsbeamter beim BIA (Bureau of Indian Affairs) in Pine Ridge, wo ich ursprünglich herkomme, und er sagte, dass es ihm Spaß macht. Ich dachte, ich probiere es aus und schaue, ob es zu mir passt", sagte er.

Und das war es auch. Richard merkte relativ schnell, wie sehr ihm die Arbeit in der Strafverfolgung gefiel und wie sehr sie von Zusammenarbeit geprägt ist. Teil eines Teams zu sein, in dem alle respektvoll und hilfsbereit miteinander umgehen, förderte seinen Wunsch, weiter in die Strafverfolgung einzusteigen.

Kimball ist eine kleine Stadt etwa 20 Meilen östlich von Chamberlain. Als Richard sah, dass in der Gemeinde ein neuer Polizeichef gebraucht wurde, hat er sich beworben und die Stelle auch bekommen.

Er beginnt seinen Tag in der Schule von Kimball, überwacht den Verkehr und stellt sicher, dass die Schüler sicher ankommen. Dann geht er auf Patrouille



Richard TwoTwo mit seiner Familie

durch die Gemeinde und reagiert auf alle Ereignisse des Tages, die eine Strafverfolgung erfordern - Geschwindigkeitsübertretungen und Verkehrsverstöße, Kraftfahrzeugunfälle, Verbrechen und Eigentumskontrolle, usw. Eine Aufgabe, die Richard sehr ernst nimmt. "Ich versuche bei allem, was ich tue, mein Bestes zu geben. Ich bin nicht anders, wenn ich das Abzeichen anziehe", sagte Richard. "Ich möchte jemand sein, dem die Leute vertrauen und mit dem sie reden können."

Richards ehemalige Hauseltern, Aaron und Melissa, sagten, es sei unglaublich gewesen, Richard aufwachsen und erfolgreich sein zu sehen. "Ich kann gar nicht in Worte fassen, wie stolz ich auf diesen jungen Mann bin, der zum Polizeichef ernannt wurde", sagte Aaron. "Er ist ein sehr bescheidener und erstaunlicher Mann und ein großartiger Ehemann und Vater. Das Leben war nicht einfach für ihn. Aber mit den Beziehungen, die in St. Joseph's aufgebaut werden können, können einige unserer Schüler über die Schwierigkeiten hinauswachsen und erstaunliche Erwachsene werden."



NEUIGKEITEN ZU DEN BAUARBEITEN

Im Jahr 2023 wurde ein großes Bauprojekt abgeschlossen und ein weiteres in Angriff genommen.

PFERDETHERAPIE-ZENTRUM

Das Pferdetherapie-Zentrum, das lange nur ein Traum war, ist nun eine feste Einrichtung an der St. Joseph's Indian School. Nach mehreren Jahren Bauzeit und der Bewältigung der Herausforderungen nach der Pandemie ist das Zentrum nun fertig! **Das neue Pferdetherapie-Zentrum umfasst:**



- 1.800 Quadratmeter.
- Ein Klassenzimmer zum Lernen und Zusammenkommen.
- Einen Eingangsbereich mit Stauraum.
- Eine Beobachtungsplattform, von der aus Fachleute die Therapiesitzungen überwachen können.
- Eine Indoor-Arena mit viel Platz für mehrere Sitzungen gleichzeitig.
- Raum für kulturelle Erlebnisse.
- Ein Stall mit 12 großen Pferdeboxen.
- Ein Waschplatz und ein Lager für Sattelzeug.
- Und vieles mehr!

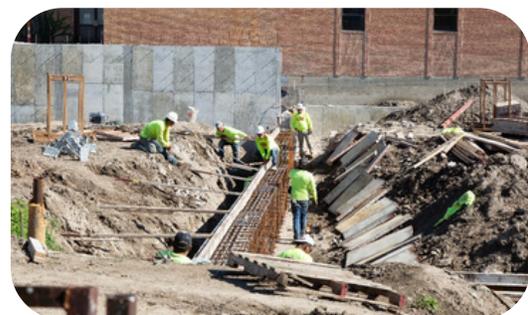


Eine virtuelle Tour durch das Pferdetherapie-Zentrum können Sie hier sehen: stjo.org/horses.

ERHOLUNGSZENTRUM RENOVIERUNG / ERWEITERUNG

Ob es sich um ein Basketballspiel oder ein Bad im Pool handelt, das Freizeitzentrum der St. Joseph's Indian School bietet den Schülern, Familien und Mitarbeitern endlose Möglichkeiten zum Wohlbefinden. Um die körperliche Gesundheit der Kinder heute und in den kommenden Jahren zu fördern, wird das Freizeitzentrum umgebaut, damit es den heutigen Anforderungen gerecht wird. Was einst eine moderne Einrichtung war, als sie 1975 gebaut wurde, braucht eine komplette Überarbeitung. Das renovierte und erweiterte Freizeitzentrum wird Folgendes umfassen:

- Ein zweiter Basketballplatz in voller Größe.
- Neuer Eingangsbereich mit Stauraum.
- Zwei neue Umkleideräume.
- Büroräume und Konferenzraum.
- Lagerung der Ausrüstung vor Ort.
- Getrennte Trainingsbereiche für Mitarbeiter und Schüler*innen.
- Plus: Das gesamte Gebäude wird dem "Americans with Disabilities Act" (Gesetz f. Menschen mit Behinderung) entsprechen.



Verfolgen Sie das Projekt [hier](#).



SCHULAUSBILDUNG

Die Ausbildung amerikanischer Ureinwohner-Kinder im Klassenzimmer ist ein wichtiger Bestandteil der Mission von St. Joseph. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien wird daran gearbeitet, sie für das Leben zu erziehen - mit Geist, Körper, Herz und Seele. Die Kinder bei St. Joseph's profitieren von individuellen Betreuungsplänen, die auf US-landesweit anerkannten und akkreditierten Techniken beruhen. Das Schüler-Lehrer-Verhältnis liegt bei 12:1.

IM KLASSENZIMMER

Die Schüler*innen lernen eine Vielzahl von Fächern, von den typischen Kernfächern wie Mathematik, Lesen, Englisch, Naturwissenschaften und Sozialkunde bis hin zu den spezielleren Fächern wie Indianerstudien und Religion. Die Schüler haben auch die Möglichkeit, während des Schultages an privatem Musikunterricht teilzunehmen.



SPEZIELLE LERNHILFEN

Bei St. Joseph's qualifizierten sich 22% der Schüler*innen für sonderpädagogische Leistungen, ein leichter Anstieg gegenüber 20% im Vorjahr.

- 50% dieser Schüler*innen erhielten akademische Unterstützung.
- 29% erhielten Sprach- und Sprechhilfe.
- 21% erhielten sowohl akademische als auch sprachliche Unterstützung.

Die Unterstützung erfolgt durch klasseninterne Hilfe, Förderprogramme und die Nutzung eines Ressourcenraums für zusätzliche Hilfe.



AKKREDITIERUNG

St. Joseph's ist vom South Dakota Department of Education und dem Council on Accreditation akkreditiert, was strenge Standards in allen Aspekten der Organisation vorschreibt, insbesondere in Bezug auf die Gesundheit, Sicherheit und Rechte der Schüler*innen.

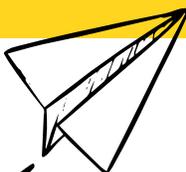




WEITERFÜHRENDE BILDUNG

AUSSERHALB DES KLASSENZIMMERS

Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, an zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten außerhalb des Campus teilzunehmen. Die Häuser unternehmen jährliche Städtereisen. Schüler*innen der siebten Klasse machen jährlich einen Kulturausflug. Auch die Schüler*innen der High School machen kulturelle Tagesausflüge. Ausgewählte Schüler*innen fliegen auch in größere Städte in den USA, um Spender im ganzen Land zu besuchen.



SCHULEN IN ZUSAMMENARBEIT

Vier Schüler nahmen an der Veranstaltung "SCJ-Schulen in Zusammenarbeit" teil, die in "Our Lady of Guadalupe" in Houston stattfand. Fünf SCJ-Schulen waren anwesend. Die Schüler berichteten über St. Joseph's, ihre kulturelle Reise und zeigten der Gruppe, wie man Gebetsketten herstellt.

ANWESENHEIT IST DER SCHLÜSSEL: 97% VS. 56%

Die durchschnittliche tägliche Anwesenheit bei St. Joseph's lag bei 97%, ein leichter Anstieg gegenüber 96% im Vorjahr. Dies ist vergleichbar mit dem Durchschnitt von 56% für amerikanische Ureinwohner in öffentlichen Schulen in Süddakota in den letzten zwei Jahren.



Mein Name ist Jasleen und ich gehe in die vierte Klasse. Wenn ich groß bin, möchte ich Lehrerin werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung für unsere Schule.

– Jasleen, Schülerin





ABSCHLUSSFEIER

Die Schüler der achten Klasse und der High School wurden mit gesellschaftlichen Zeremonien und Feiern geehrt. Der Schulabschluss ist ein großer Erfolg für die Schüler, die manchmal zu den ersten in ihren Familien gehören, die dieses Ziel erreichen.



ABSOLVENTEN DER ACHTEN KLASSE

Fünfzehn Schüler haben im Mai 2023 die achte Klasse abgeschlossen. Alle fünfzehn Schüler haben sich für das High School Programm beworben und wurden dort angenommen.



HIGH SCHOOL ABSOLVENTEN

Sechs High School-Schüler*innen haben im Mai 2023 ihren Abschluss gemacht. Alle sechs planen, im darauffolgenden Herbstsemester eine höhere Bildungseinrichtung zu besuchen.



Ich habe in meiner schwersten Zeit bei St. Joe's die meiste Liebe gespürt. Ich bin stolz auf mich, dass ich trotz aller Selbstzweifel und Schüchternheit nicht aufgegeben habe.

– Josie, Klasse von 2023



\$213.970

EIN NEUER REKORD FÜR HOCHSCHULSTIPENDIEN

Der Stipendienfonds wird durch die Großzügigkeit der Spender der Schule ermöglicht. Die finanzielle Bedürftigkeit und die akademischen Leistungen sind die Grundlage für die Vergabe der Stipendien. Die Bewerbungen sind jeweils im Herbst und im Frühjahr fällig und werden auf der Grundlage des Nachweises der Stammeszugehörigkeit, der Anzahl der Bewerber und der verfügbaren Mittel vergeben. Berücksichtigt werden auch wiederkehrende Stipendiaten, die ihren Bildungsweg fortsetzen.



LAKOTA-KULTUR

Die Lakota-Kultur zu ehren und zu feiern, steht bei allem, was St. Joseph's macht, an vorderster Stelle. Ob es darum geht, Lakota-Worte in die morgendlichen Ansagen einzubauen, das Aktá Lakota Museum auf dem Campus zu besuchen oder besondere Veranstaltungen zu veranstalten – den Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, sich mit ihrem Erbe zu verbinden, ist entscheidend für die Entwicklung ihrer kulturellen Identität.

JÄHRLICHES POWWOW

Seit 1976 ist St. Joseph's Gastgeber eines traditionellen Lakota (Sioux) Powwow für Kinder, um ihre Kultur, ihr Erbe und ihre Traditionen zu teilen. Diese persönliche Veranstaltung umfasst Campus-Touren, einen Workshop zum Basteln von Traumfängern, ein Powwow und vieles mehr.



KULTURREISEN

Die siebte Klasse von St. Joseph begab sich auf eine einwöchige Kulturreise. Die Reise führte sie zu kulturell, spirituell und historisch bedeutsamen Stätten der amerikanischen Ureinwohner in South Dakota, North Dakota, Montana und Wyoming. Zu den Orten gehörten Bear Butte, Black Elk Peak und Devil's Tower. Die High School-Schüler*innen unternahmen auch einen kulturellen Tagesausflug zu den Badlands, einem weiteren bedeutenden Ort.



BÄNDER RÖCKE/HEMDEN

Jede weibliche Schülerin erhält einen Rock mit Bändern und jeder männliche Schüler ein Hemd mit Bändern, um ihr Erbe zu ehren.



AKTÁ LAKOTA MUSEUM

Das Museum hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Wissen und das Verständnis für die Kultur der amerikanischen Ureinwohner zu fördern.



CHALK HILLS SÄNGER

Jungen ab der vierten Klasse können lernen, wie man in Lakota trommelt und singt.



INDIANISCHE STUDIEN

Die Schüler lernen die Traditionen der Lakota, ihr Erbe, ihre Sprache und vieles mehr, um die Kultur der Lakota zu bewahren.

 Erfahren Sie mehr über die Lakota-Kultur [hier](#).



WOHNEN UND LEBEN

St. Joseph's bietet ein staatlich anerkanntes Zuhause für Lakota-Kinder der Klassen 1-12. Die Familien melden ihre Kinder bei St. Joseph's an, weil sie wissen, dass sie dort sicher und in jeder Hinsicht gut versorgt sind.

GRUNDSCHUL PROGRAMM

Bei St. Joseph's gibt es keine Schlafsäle. Die Kinder leben jeweils in einem der 20 Wohnhäuser auf dem Campus mit jeweils zwei speziell ausgebildeten Hauseltern. Sie leben und spielen zusammen wie in jeder anderen Familie auch. Die Kinder lernen Lebenskompetenzen, die von persönlicher Gesundheit und Haushaltsführung bis hin zu Kommunikation und Teamwork reichen.

HIGH SCHOOL PROGRAMM

Die jungen Erwachsenen durchlaufen ein Bewerbungs- und Vorstellungsgespräch, um sicherzustellen, dass sie offen sind für die Möglichkeiten und die Betreuung, die sie durch das St. Joseph's High School Program erhalten. Nach ihrer Aufnahme leben die Schüler auf dem Campus von St. Joseph in Wohnhäusern, besuchen aber den Unterricht an der örtlichen, öffentlichen High School. Genau wie die jüngeren Kinder von St. Joseph wird auch von den High School-Schüler*innen erwartet, dass sie am Familienleben teilnehmen.

HAUSTIERE IN WOHNHÄUSERN

Dieses Programm ermöglicht es, einen Hund in die Häuser aufzunehmen, um den Schülern, die noch nicht bereit sind, sich einem Erwachsenen zu öffnen, Freundschaft und Trost zu spenden und ihnen gleichzeitig die Verantwortung für ein Tier beizubringen.



20

CAMPUS WOHNHÄUSER

David
Ambrose
Raphael
Dennis
Afra
Pinger
Fisher
Perky
Cyr
Summerlee
William
Rooney
Speyer
Mathias
Stevens
Giles
Sheehy
Hogebach
Crane
Carola

GESUNDHEIT

Eine angemessene Gesundheitsversorgung ist für das Wohlbefinden der Schüler*innen unerlässlich. Dank fürsorglicher Spender erhalten die Schüler regelmäßige ärztliche, zahnärztliche, Seh- und Höruntersuchungen, und das alles kostenlos für ihre Familien.



MENTALE GESUNDHEIT

Jeder Schüler hat einen Betreuer bei St. Joseph's. Er ist der Hauptansprechpartner für Eltern und Erziehungsberechtigte und arbeitet auf verschiedene Weise mit den Schülern zusammen.



Bei St. Joe's ist man stolz darauf, dass die Schüler berichten, dass die Programme zur psychischen Gesundheit ihnen geholfen haben, ein größeres Selbstwertgefühl, bessere Beziehungen zu anderen und eine positivere Lebenseinstellung zu entwickeln. Auch die Erziehungsberechtigten berichten, dass sich ihre Kinder nach der Teilnahme an den Programmen für geistige Gesundheit positiv entwickelt haben.

PHYSISCHES GESUNDHEIT

Ein Vollzeit-Pflegeteam arbeitet mit Ärzten zusammen, die vom örtlichen Krankenhaus auf den Campus kommen. Dieses Team sorgt dafür, dass die gesundheitlichen Bedürfnisse jedes Kindes erfüllt werden. Ob es sich um einen Besuch im Gesundheitszentrum auf dem Campus handelt oder um einen Besuch außerhalb des Campus für spezielle Leistungen, die Lakota-Kinder erhalten die Behandlung, die sie für ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden benötigen.

ES GAB 4.183 BESUCHE IM GESUNDHEITZENTRUM!



INTEGRATION DER MISSION



Als katholische Organisation ist die Spiritualität eine Grundlage der Programme von St. Joe's. Allerdings müssen die Schüler nicht katholisch sein, um eingeschrieben zu werden. St. Joseph's hat eine einzigartige Art, sowohl christliche als auch indianische Traditionen in die täglichen Aktivitäten einzubeziehen. Die Werte und Traditionen sowohl des katholischen Glaubens als auch der Lakota-Tradition werden miteinander verwoben, um ein spirituelles Gleichgewicht für die Schüler zu schaffen.

ZEREMONIEN

Die Schüler haben die Möglichkeit, an traditionellen Lakota-Zeremonien wie "Inípi", auch bekannt als "Schwitzhütte", und christlichen Zeremonien wie der Taufe teilzunehmen.



WOCHE DER KATHOLISCHEN SCHULEN

Während der Woche der katholischen Schulen haben die Schüler an einer kulturellen Schnitzeljagd in der "Our Lady of the Sioux Kapelle" teilgenommen, um zu sehen, wo sich Glaube und Kultur in diesem Gebäude vereinen.

"Erziehe ein Kind in dem Weg, den es gehen soll, so wird es, wenn es alt ist, nicht davon abkommen."

– Sprüche 22:6

RELIGION

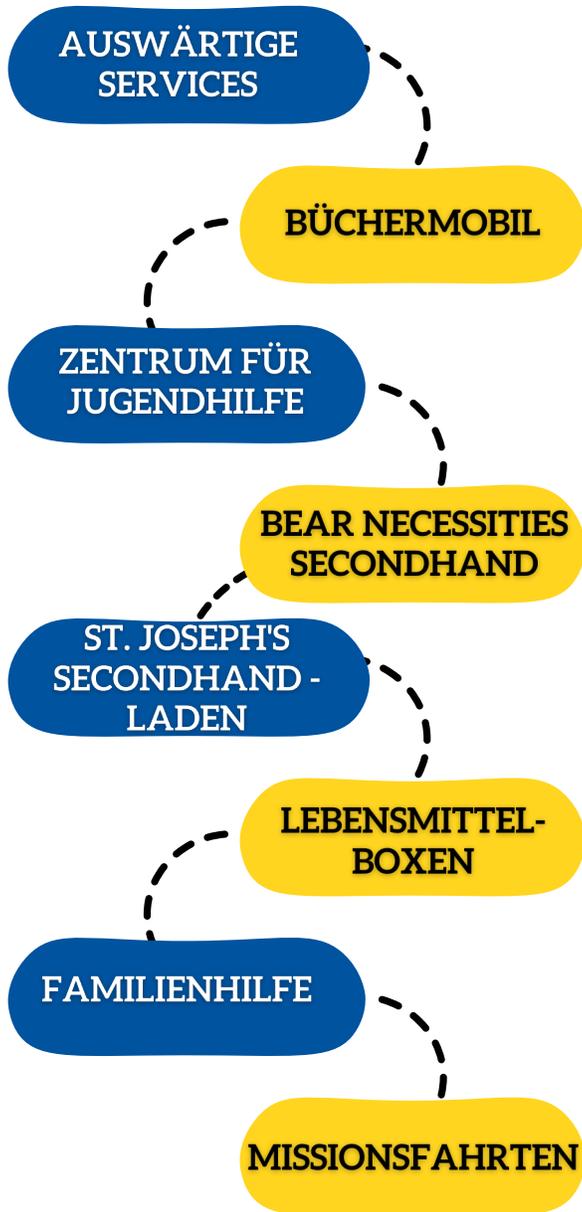
Die Schüler nehmen im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung an einem Kurs in Religionskunde teil. Dreiundzwanzig Schüler haben auf Wunsch ihrer Eltern die Sakramente empfangen.





AUSWÄRTIGE SERVICES

Die Arbeit von St. Joseph's beschränkt sich nicht nur auf den Campus in Chamberlain, Süddakota. Dank der Unterstützung von Spendern können die amerikanischen Ureinwohner in nah und fern gesegnet werden!



BÜCHERMOBIL

Bibliotheken sind in den Reservatsgemeinden eine Seltenheit, und die nächstgelegene Bibliothek kann mehr als 50 Meilen entfernt sein! Jeden Sommer reist das Büchermobil von St. Joseph's fast 3.000 Meilen quer durch Süddakota zu den Reservatsgemeinden, um Kindern und bedürftigen Familien kostenloses Lesematerial zu bringen. Die Mitarbeiter nutzen die Zeit in jeder Gemeinde auch, um ehemalige und aktuelle Schüler zu besuchen, potenzielle Familien kennenzulernen und Bewerbungen zu verteilen.

16.990 KOSTENLOSE Bücher wurden an Kinder und Erwachsene in den Reservatsgemeinden im Sommer 2023 ausgegeben.



JUGENDHILFE-ZENTRUM

Für Jugendliche, die ein stabiles häusliches Umfeld benötigen, bietet das Jugendhilfe-Zentrum in Eagle Butte, Süddakota, eine stationäre Betreuung für Kinder im Alter von 10 bis 18 Jahren. Vollständig lizenzierte Betreuungsteams arbeiten mit den Familien zusammen, um sie zu beraten und bei der Familienzusammenführung zu unterstützen.

ST. JOSEPH'S SECONDHAND-LADEN

Dieser Secondhand-Laden befindet sich in der Main Street in Chamberlain, Süddakota, und ermöglicht es St. Joseph's, jede Warenspende optimal zu nutzen. Artikel, die nicht unmittelbar von den Schülern, Familien oder Hilfsprogrammen benötigt werden, werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Überschüssige Artikel werden in die Reservate in ganz Süddakota gebracht. Der Secondhand-Laden bietet auch High School-Schülern eine Arbeitsmöglichkeit. Alle Verkäufe helfen zur Finanzierung der Programme der St. Joseph's Indian School für die Kinder in dortiger Obhut.

BEAR NECESSITIES SECONDHAND-LADEN

Dieser Secondhand-Laden befindet sich in Eagle Butte, Süddakota. Er bietet Produkte zu einem minimalen Preis für Bedürftige an. Dazu gehören Kleidung, Schuhe, Haushaltsgegenstände, Bettwäsche, Bücher und andere Produkte, die ein Haus zu einem Zuhause machen.

AUSWÄRTIGE SERVICES FORTGEFÜHRT



SOMMER LEBENSMITTELBOXEN

Es ist wichtig, dass die Schüler und ihre Familien für die Sommerpause und andere Zeiten im Jahr ausreichend zu essen haben. Hunderte von Kilometern werden gefahren, um die Boxen auszuliefern.



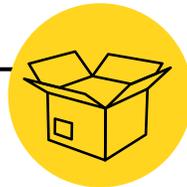
164

KOSTENLOSE

Lebensmittelboxen
im Wert von über
\$100 wurden im
Sommer 2023 an
Schüler und
Familien verteilt.



INHALT EINER LEBENSMITTELBOX



Milchpulver, Brot, Dosensuppe, Obst und Gemüse in Dosen und frisch, Müsli, Erdnussbutter, Mehl, Reis, nicht verderbliches Fleisch, Snacks und mehr!

FAMILIENHILFE

Bei der St. Joseph's Indian School wird das Wort "Hilfe" niemals ignoriert. In Not geratene Lakota-Familien können sich ohne Angst an die Schule wenden, denn sie wissen, dass ihnen in irgendeiner Weise geholfen wird, wenn es um die Finanzierung von Lebensmitteln, Rechnungen, Benzin und / oder Transportmitteln geht.

MISSIONSFAHRTEN IN DIE RESERVATE

Wenn St. Joseph's mit einem Überschuss an Hilfsgütern gesegnet ist, werden diese von Hand an Menschen in über 30 Reservatgemeinden in den neun Reservaten von Süddakota geliefert. Diese Hilfslieferungen umfassen oft Kleidung, Bücher, Spielzeug, Windeln, Decken und Haushaltsartikel. In den strengen Wintern in Süddakota können die Hilfslieferungen auch warme Mäntel, Decken, Mützen, Handschuhe und mehr für Bedürftige umfassen.



SOMMERPROGRAMME

Die Schüler haben während des Sommers keinen regulären Unterricht. Allerdings bietet ein Sommerwohnprogramm bedürftigen Kindern bis Mitte Juli ein stabiles Zuhause. Die Schüler leben in den Sommerhäusern und nehmen an allen Arten von Sommerspaß teil! Für diejenigen, die außerhalb des Campus wohnen, gibt es die Möglichkeit eines Sommer-Tagescamps!

RISING EAGLE TAGES-CAMP

Kinder aus zwei nahe gelegenen Reservatsgemeinden nahmen am Rising Eagle Day Camp teil. Da einige Familien wenig bis gar keine Transportmöglichkeiten haben, legt der St. Joseph's Bus jeden Tag 120 Meilen zurück, um sie abzuholen und zurückzubringen.



Die Kinder nehmen an Kunst und Handwerk, Lakota Sprachunterricht, Schwimmen und Spiele für drinnen und draußen teil. Sie erhalten ein nahrhaftes Frühstück, Mittagessen und einen Snack. **Alles ist kostenlos.**

741
KINDER VERSORGT

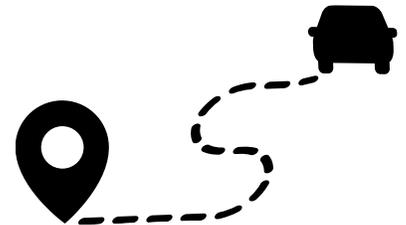
2.100
MAHLZEITEN
AUSGEGEBEN

3.100+
MEILEN GEFAHREN



Ich mag es, wenn wir Spiele spielen, zum Beispiel Basketball. Ich liebe den Spielplatz hier.

– Anthony, Camp-Teilnehmer



SOMMERSCHULE

Für Schüler, deren Familien sich dafür entschieden haben, dass ihre Kinder den Sommer über in St. Joseph's bleiben, sind viele Aktivitäten geplant, um sie auf Trab zu halten! Neben regelmäßigen Ausflügen an den Strand, auf den Spielplatz und ins Kino nehmen die Schüler an lustigen Sommerkursen teil, bei denen sie Spaß haben und gleichzeitig neue Fähigkeiten erlernen können!

HIGH SCHOOL VORBEREITUNG

Das High School Vorbereitungsprogramm hilft den neuen Erstsemestern beim Übergang zur High School. Sie verbringen zwei Wochen auf dem Campus und besuchen die Chamberlain High School. Während dieser Besuche treffen sich die Schüler mit Lehrern und Mitarbeitern, machen sich mit dem Aufbau der Schule vertraut und nehmen an einigen Kursen teil, z.B. zum Thema Zeitmanagement.



FAKTEN ÜBER ST. JOSEPH'S

Die St. Joseph's Indian School bietet das ganze Jahr über eine Vielzahl von Programmen, Aktivitäten und Möglichkeiten. Im Folgenden erhalten Sie einen kleinen Einblick in das, was die Schüler der St. Joseph's School sonst noch beschäftigt, während sie von einer besseren Zukunft träumen und danach streben!

AKTIVITÄTEN BEI ST. JOSEPH'S

- Bogenschießen
- Basketball Mädchen/Jungen
- Baseketball Pep Club
- Basketball Trainingslager
- Bowling
- Cheer
- Cross Country
- High School Sport
- Fitness-Board-Programm
- Flag Fussball
- Fussball
- Gymnastik
- Kampfsport
- Softball
- Schwimmen
- T-Ball
- Track
- Volleyball
- Krafitraining
- Wellness Programm
- Wrestling
- Bänderrock-Herstellung
- Gastkünstler-Sitzungen
- National BETA Club
- Hunde-Rettungsmission
- Und mehr!

11

Schüler haben an der Fahrschule teilgenommen und bestanden.

7

erhielten Beschäftigungstherapie

2

Schüler erhielten wöchentlich eine Sehtherapie

35

Schüler nahmen an einer Drogen- und Alkoholuntersuchung teil.

31%

der Schüler haben am Mentorenprogramm teilgenommen.

3.484

High School Nachhilfestunden fanden statt.

90%

der High School-Schüler haben eine Universität und/oder das Militär besucht.

90%

der jüngsten Absolventen sind in der Schule, arbeiten oder sind beim Militär.

12

Schwitzhüttenzeremonien wurden für Schüler auf dem Campus abgehalten.